



Der 29. Mai gehört zu den Tagen, an denen sich erstaunlich viele bedeutende Ereignisse der Geschichte bündeln. Reiche gingen unter, Herrscher bestiegen den Thron, wissenschaftliche Erkenntnisse veränderten das Weltbild und politische Entscheidungen wirkten weit über ihre Zeit hinaus.

Bedeutende Ereignisse in der Weltgeschichte

1453: Der Fall von Konstantinopel

Am 29. Mai 1453 eroberten die Truppen des osmanischen Sultans Mehmed II. die Stadt Konstantinopel. Mit dem Fall der jahrhundertealten Hauptstadt endete das Byzantinische Reich, das als Fortsetzung des Römischen Reiches galt. Die Stadt entwickelte sich später zu Istanbul und wurde zum Zentrum des Osmanischen Reiches. Viele Historiker sehen in diesem Ereignis einen symbolischen Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit.

1660: Die Rückkehr der Monarchie nach England

Nach Jahren politischer Unruhen und der republikanischen Herrschaft Oliver Cromwells zog König Karl II. am 29. Mai 1660 feierlich in London ein. Die Monarchie kehrte zurück und leitete eine neue Phase der englischen Geschichte ein, die als „Restauration“ bekannt wurde.

1790: Rhode Island tritt den Vereinigten Staaten bei

Als letzter der dreizehn ursprünglichen Bundesstaaten ratifizierte Rhode Island die amerikanische Verfassung. Damit erhielt die junge Nation ihre endgültige politische Struktur und festigte ihre Einheit.

1919: Einsteins Theorie erhält Bestätigung

Während einer totalen Sonnenfinsternis bestätigten astronomische Beobachtungen die Vorhersagen von Albert Einsteins Allgemeiner Relativitätstheorie. Die Ergebnisse sorgten weltweit für Aufsehen und machten Einstein zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten der Wissenschaft.



1953: Der Mount Everest wird bezwungen

Der Neuseeländer Edmund Hillary und der Sherpa Tenzing Norgay erreichten als erste Menschen nachweislich den Gipfel des Mount Everest. Die Nachricht löste weltweit Begeisterung aus und gilt bis heute als Meilenstein der Bergsteigergeschichte.

1986: Die Europaflagge wird offizielles Symbol

In Brüssel wurde erstmals die blaue Flagge mit den zwölf goldenen Sternen als offizielles Symbol der europäischen Gemeinschaften gehisst. Heute steht sie für die europäische Zusammenarbeit und ist aus dem politischen Alltag Europas nicht mehr wegzudenken.

Bedeutende Ereignisse in Frankreich

1328: Beginn der Dynastie Valois

Philipp VI. wurde am 29. Mai 1328 zum König von Frankreich gekrönt. Mit ihm begann die Herrschaft des Hauses Valois, das die französische Geschichte über mehr als zwei Jahrhunderte prägte.

1825: Die letzte traditionelle Königskrönung

Karl X. ließ sich in der Kathedrale von Reims zum König krönen. Es blieb die letzte klassische Krönungszeremonie eines französischen Monarchen. Nur wenige Jahre später verlor er infolge der Julirevolution seinen Thron.

1942: Einführung des Gelben Sterns in Paris

Während der deutschen Besatzung mussten Juden in Paris fortan den Gelben Stern tragen. Die Anordnung markierte einen weiteren Schritt der systematischen Ausgrenzung und Verfolgung jüdischer Menschen in Frankreich.



1958: Charles de Gaulle kehrt auf die politische Bühne zurück

Inmitten der Algerienkrise wandte sich Staatspräsident René Coty an General Charles de Gaulle und bat ihn um die Bildung einer neuen Regierung. Dieser Schritt führte wenig später zur Gründung der Fünften Republik, deren Institutionen Frankreich bis heute prägen.

2005: Frankreich sagt Nein zur EU-Verfassung

In einem Referendum lehnten die französischen Wähler den Vertrag über eine Verfassung für Europa ab. Das Ergebnis löste in ganz Europa intensive Debatten über die Zukunft der Europäischen Union aus und beeinflusste die weitere Entwicklung der europäischen Integration.

Geboren am 29. Mai

Zu den bekannten Persönlichkeiten, die an einem 29. Mai geboren wurden, zählen:

- John F. Kennedy (1917), 35. Präsident der Vereinigten Staaten
- Melissa Etheridge (1961), US-amerikanische Sängerin und Songwriterin
- Dommaraju Gukesh (2006), indischer Schachgroßmeister und Weltmeister

Ein bemerkenswerter Kalendertag

Der 29. Mai verbindet Ereignisse, die auf den ersten Blick kaum miteinander zusammenhängen: den Untergang eines Weltreichs, die Krönung französischer Könige, wissenschaftliche Durchbrüche und politische Entscheidungen mit Folgen bis in die Gegenwart. Genau diese Mischung macht das Datum zu einem faszinierenden Spiegel der Weltgeschichte.